

Curling

Schweizer Curler belegen Platz acht

PEKING Zwei Jahre nach dem Titelgewinn an der Weltmeisterschaft in Sapporo haben die Schweizer Curlerinnen und Skip Alina Pätz an der WM in Peking eine herbe Enttäuschung erlebt. Sie verpassten die Teilnahme an den Play-offs deutlich und wurden nur Achte. Der goldene Lauf des Schweizer Curlings mit den WM-Titeln von Mirjam Ott (2012), Bina Feltscher (2014 und 2016) sowie Alina Pätz (2015) wurde in China schwer gebremst. Um in die Ausmarsch der besten vier Teams vorzustoßen, hätten Nicole Schwägli, Marisa Winkelhausen, Nadine Lehmann und Alina Pätz am letzten Spieltag der Vorrunde beide Partien gewinnen müssen, wie sich herausstellte. Aber sie verloren beide: 5:8 gegen die USA, 8:9 gegen Südkorea. Sie klassierten sich unter den zwölf Teams mit 5:6 Siegen auf dem unbefriedigenden 8. Platz, nachdem sie den WM-Titel vor zwei Jahren in der gleichen Besetzung errungen hatten. Die begehrten Plätze unter den besten vier belegen die in allen elf Round-Robin-Partien ungeschlagen gebliebenen Kanadierinnen, die Russinnen, die Schwedinnen sowie die Schottinnen, die Weltmeisterinnen von 2013. (sda)

Resultatübersicht

Eishockey: NLA-Playoffs, Halbfinals 2. Runde
19:45 Davos - Zug 2:5 (0:1, 2:2, 0:2)
20:15 Lugano - Bern 1:4 (0:1, 1:1, 0:2)

Eishockey: NLA-Playout, 2. Runde
19:45 Ambri-Piotta - Fribourg-Gottéron 1:6 (1:2, 0:1, 0:3)

Tennis: Turnier in Miami (USA)

Männer. 1. Runde: Jiri Vesely (CZE) s. Tommy Haas (GER) 6:7 (5:7), 6:3, 7:5.
Frauen. 1. Runde: Sorana Cirstea (ROU) s. Monica Puig (PUR) 6:2, 6:4.

Curling: Weltmeisterschaft in Peking

Frauen. Round Robin 15. Runde: USA (Rebecca Hamilton, Aileen Geving, Tabitha Peterson, Skip Nina Roth) - Schweiz (Baden Regio/Nicole Schwägli, Marisa Winkelhausen, Nadine Lehmann, Skip Alina Pätz) 8:5. Schweden (Anna Hasselborg) - China (Wang Bingyu) 10:4. Kanada (Rachel Homan) - Italien (Diana Gaspari) 8:5. Schottland (Eve Muirhead) - Deutschland (Daniela Jentsch) 7:2. - **16. Runde:** USA - Südkorea 5:4. Russland (Anna Sidorowa) - Schweden 7:3. Tschechien (Anna Kubeskova) - Deutschland 5:3. Kanada - Dänemark (Lene Nielsen) 8:4. Schweiz spielt frei. - **17. Runde:** Südkorea (Kim Yeong-Mi, Kim Seon-yeoung, Kim Kyeong-Ae, Kim Eun-Jung) - Schweiz 9:8. Russland - China 6:4. Schottland - Tschechien 7:6. Dänemark - Italien 8:7.
Schlussrangliste Round Robin (je 11 Spiele): 1. Kanada 22. 2. Russland 16. 3. Schweden 16. 4. Schottland 14. 5. USA 12. 6. Südkorea 10. 7. Tschechien 10. 8. Schweiz 10. 9. Deutschland 10. 10. Italien 6. 11. China 4. 12. Dänemark 2. - Kanada, Russland, Schweden und Schottland für die Playoffs qualifiziert.

Mountainbike: Cape Epic in Südafrika

Cape Epic (Etappenrennen in Südafrika). 4. Etappe, Greyton - Elgin (112 km/2150 HD). Männer: 1. Michiel van der Heijden/Andri Frischknecht (NED/SUI) 4:10:00. 2. Nino Schurter/Matthias Stirnemann (SUI) 0:01 zurück. 3. Manuel Fumic/Henrique Avancini (GER/BRA) 2:35. 4. Christoph Sauser/Jaroslav Kulhavy (SUI/CZE) 3:16. - **Gesamt (4/7):** 1. Fumic/Avancini 15:18:13. 2. Schurter/Stirnemann 1:42. 3. Sauser/Kulhavy 2:15.
Frauen: 1. Esther Süss/Jennie Stenerhag (SUI/SWE) 5:05:58. 2. Mariske Strauss/Annie Last (RSA/GBR) 3:02. 3. Sabine Spitz/Robyn de Groot (GER/RSA) 3:42. 4. Ariane Lüthi/Adelheid Morath (SUI/GER) 7:37. - **Gesamt (4/7):** 1. Süss/Stenerhag 18:19:21. 2. Spitz/De Groot 12:40. 3. Strauss/Last 27:24.

Schweizer Meisterschaft als Höhepunkt zum Saisonabschluss



Zwischen dem ältesten Athleten, Philipp Hälg (25, links), und dem jüngsten FL-Teilnehmer, Marco Beckbüssinger (16), liegen neun Jahre. (Fotos: G. Büchel)

Langlauf Gleich sieben Liechtensteiner Athleten werden sich von Freitag bis Sonntag an der Schweizer Langlaufmeisterschaft in Val Müstair mit der Konkurrenz messen. Neben einem Sprint und einem Klassik-Langdistanzrennen, steht auch ein Teambewerb an. Für Philipp Hälg ist es zudem der letzte grössere Einsatz in seiner Laufbahn als Langläufer.

VON MANUEL MOSER

Die Temperaturen steigen und die Langlaufsaison neigt sich langsam aber sicher dem Ende. Eine letzte Gelegenheit, sich noch einmal ins Zeug zu legen und die vergangenen Monate mit einem guten Resultat zu krönen, erhalten ab heute die sieben Liechtensteiner Langläufer Philipp Hälg, Michael Biedermann, Martin Vögeli, Nico Büchel, Marco Beckbüssinger, Anna Frommelt und Nina Riedener. Sie messen sich an der Schweizer Meisterschaft in Val Müstair in einem Sprintrennen (Freitag), einem Langdistanzwettkampf in der klassischen Technik und einem Teamsprint mit der Konkurrenz. Hälg, Biedermann und Vögeli starten in der Herrenkategorie, Frommelt bestreitet die Rennen bei den U20-Damen und Büchel, Beckbüssinger und Riedener sind bei der U18 im Einsatz. «Marco Beckbüssinger wäre eigentlich noch ein U16-Athlet, aber da wir für den Teamsprint einen Partner für Nico brauchten, haben wir ihn mitgenommen», erklärt Langlauf-Cheftrainerin Martina Negele.

streiten. Auf die Herren wartet gemäss Rennprogramm 50 Kilometer, die jüngeren Athleten müssen 15 Kilometer zurücklegen. Die Cheftrainerin rechnet allerdings damit, dass die Strecken etwas verkürzt werden. «Es kommt drauf an, wie die Verhältnisse sind. Wahrscheinlich wird die 50-km-Distanz aber gekürzt.» Die besten Chancen auf eine Topplatzierung wird wohl Routinier Philipp Hälg haben, für den die Schweizer Meisterschaft zugleich der letzte Einsatz bei einer solcher Grossveranstaltung sein wird. «Wenn es gut läuft sollte ein Platz in den Top Ten möglich sein. Dahinter werden sich dann Michael und Martin einreihen», so Negele.

«Das Ganze noch mal geniessen»

Der Startschuss für die Athleten des Nordic Clubs Liechtenstein, für die es bereits gestern in den Kanton Graubünden ging, fällt heute mit dem Sprint. Hier werden alle sieben Langläufer im Einsatz stehen. Was platzierungsmässig drinliegt, konnte Negele derweil nicht sagen: «Es ist sehr schwierig da eine Platzierung zu nennen, da wir noch nicht genau wissen, wer alles mitläuft.» Sie traue aber Biedermann und Hälg eine gute Rangierung zu. «Michael hat ja letztes Jahr bis ins Finale geschafft - das wäre natürlich toll.» Weiter geht es dann am Tag darauf mit dem Langdistanzrennen in der klassischen Technik. Geplant ist, dass bis auf Beckbüssinger alle den Wettkampf be-

leichterung. Nichtsdestotrotz möchte ich zum Abschluss natürlich noch mal Bestleistungen abrufen. Die Karriere zu beenden war aber die richtige Entscheidung und ich freue mich schon jetzt auf die neue Herausforderung», gesteht Hälg. Entspannt kann nicht nur Hälg seine Rennen angehen, sondern auch die Nachwuchsatleten in den U-Kategorien. Für sie gehe es vor allem darum, Erfahrung zu sammeln, meint Cheftrainerin Negele.

Drei Teams gehen an den Start

Das Highlight für Liechtensteins Langläufer wartet dann sicher am Sonntag mit dem Teamsprint. Erfreulich ist sicherlich, dass Liechtenstein gleich drei Paarungen stellen wird. Bei den U18-Herren werden Büchel und Beckbüssinger an den Start gehen, den Damensprint bestreiten Frommelt und Riedener. Noch nicht fix ist derweil, welche zwei Athleten in der Herrenkategorie laufen werden. «Das haben wir noch nicht beschlossen. Wir werden uns die ersten Rennen anschauen und uns dann für das stärkste Duo entscheiden», erklärt die Langlauftrainerin. Wie hoch die Chancen auf eine Topplatzierung sind, ist aber auch dort sehr schwer einzuschätzen. «Es sind sicher viele starke Paarungen am Start. Im Teamsprint kann aber vieles passieren», so Negele. Die Vorfreude auf den vielleicht letzten Einsatz in diesem Jahr - je nach Schneeverhältnissen - ist natürlich gross. «Wir freuen uns auf die Wettkämpfe. Toll ist auch, dass wir mit so vielen Athleten am Start sind.»

ATHLETEN UND PROGRAMM

Schweizer Meisterschaft in Val Müstair

Die Liechtensteiner Athleten

- Philipp Hälg (Kategorie Herren)
- Martin Vögeli (Herren)
- Michael Biedermann (Herren)
- Nico Büchel (Herren U18)
- Marco Beckbüssinger (Herren U18)
- Anna Frommelt (Damen U20)
- Nina Riedener (Damen U18)

Das Rennprogramm

Freitag, 24. März
Herren: 1,4 Kilometer Sprint
Herren U18: 1,4 Kilometer Sprint
Damen U20: 1,2 Kilometer Sprint
Damen U18: 1,2 Kilometer Sprint

Samstag, 25. März

Herren: 50 Kilometer klassisch
Herren U18: 15 Kilometer klassisch
Damen U20: 15 Kilometer klassisch
Damen U18: 15 Kilometer klassisch

Sonntag, 26. März

Teamsprint, Freistil (3 Runden à 1 Km)
Herrenteam 1: Team noch nicht fix. Läufer aus Philipp Hälg, Martin Vögeli und Michael Biedermann.
Herrenteam 2: Nico Büchel und Marco Beckbüssinger.
Damenteam: Anna Frommelt und Nina Riedener.

Weitere Infos unter www.swiss-ski.ch

Schwimmen

Ein erstes Herantasten im Genfer Becken

GENF Gleich zum Beginn der Schweizer Langbahnmeisterschaft in Genf waren alle fünf Athleten der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein gefordert. Daneben sprang auch Liechtensteins Schwimmcrack Christoph Meier ein erstes Mal ins Becken. Und gleich zum Auftakt schafften es zwei Schwimmer in die Finalläufe. Patrick Vetsch belegte in den Vorläufen über 400 m Freistil den 11. Platz. Im B-Finale konnte er sich zwar um zwei Sekunden steigern, belegte damit aber erneut Rang 11. Über 50 m Delfin reichte es für den 29. Platz. Noch etwas weiter nach vorn ging es für Meier, der seine Trainings beim SC Uster Wallisellen absolviert. Über 200 m Brust liess der grossgewachsene Unterländer nichts anbrennen und qualifizierte sich mit einer Zeit

von 2:17,76 Minuten als Siebter für den Endlauf. Dort drehte Meier dann noch mal auf, verbesserte seine Zeit um eineinhalb Sekunden und durfte sich am Ende über den starken fünften Platz freuen.

Weitere gute Auftritte
Neben Meier und Vetsch überzeugten aber auch die restlichen SGLI-Athleten. Marvin Slanschek klassierte sich über 50 m Delfin auf dem 23. Rang, Tarik Hoch reihte sich über 100 m Rücken auf Rang 29 ein. Aber auch Matthias Friederici über 400 m Freistil (Platz 39) und Tara Lukic die über 50 m Delfin (61.) und 100 m Rücken (57.) an den Start ging, zeigten was sie draufhaben. Neben den SGLI-Schwimmern stand mit Enya Legendi auch eine Athletin

des YPS-Schwimmclubs am Start. Sie belegte über 100 m Rücken den 54. Rang. Ihre Teamkollegin Theresa Hefel wird heute über 200 m Freistil erstmals im Einsatz stehen. Aber auch auf die restlichen Athleten warten heute weitere Einsätze.

1. Wettkampftag in Genf

- Herren**
- 400 m Freistil:** xx. Patrick Vetsch (SGLI) x:xx.x. 39. Matthias Friederici (SGLI) 4:24,93.
- 50 m Delfin:** 23. Marvin Slanschek (SGLI) 25,93 Sekunden. 29. Patrick Vetsch 26,30.
- 100 m Rücken:** 29. Tarik Hoch (SGLI) 1:03,37.
- 200 m Brust:** xx. Christoph Meier (SCUW) x:xx.xx.
- Damen**
- 50 m Delfin:** 61. Tara Lukic (SGLI) 31,29.
- 100 m Rücken:** 54. Enya Legendi (YPS-Club) 1:11,47. 57. Tara Lukic 1:13,54.



YPS-Team Feinschliff in Bayreuth geholt

BAYREUTH Das YPS-Team nahm am dreitägigen Frühjahrsmeeting in Bayreuth teil - dies als letzte Vorbereitung für die Schweizer Meisterschaften in Genf. Nicolas Horvat verbuchte sehr gute Leistungen in sämtlichen geschwommenen Rennen. Aus persönlichen Gründen verzichtet er jedoch auf einen Start an den Talkämpfen in Genf. Insgesamt waren es sehr zufriedenstellende Wettkämpfe für das YPS-Team, mit der Zuversicht, dass die zwei Teilnehmerinnen Enya Legendi und Theresa Hefel bereit für die Schweizer Meisterschaften sind. (pd/Foto: ZVG)